Georgsmarienhütte
GMH GRUPPE

Energie- und Umweltpolitik

Leitlinien der Georgsmarienhütte GmbH für Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit

1. Zweck und Geltungsbereich

Die Georgsmarienhütte GmbH verpflichtet sich zu verantwortungsvollem, rechtskonformem und nachhaltigem Wirtschaften. Als Hersteller hochwertiger Stahlprodukte übernehmen wir Verantwortung für den Schutz von Umwelt (Luft, Boden, Wasser) und Klima, die effiziente Nutzung von Energie sowie die Schonung natürlicher Ressourcen.
Diese Richtlinie bildet den übergeordneten Rahmen für das Energie- und Umweltmanagement und gilt unternehmensweit. Sie umfasst die Umweltpolitik, die Energie- und Umweltleitlinien, die Energie- und Umweltziele sowie die daraus abgeleiteten Programme und Maßnahmen. Sie gilt für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte der Georgsmarienhütte GmbH. Auftragnehmer, Zulieferer und Geschäftspartner werden einbezogen, soweit ihre Tätigkeiten die Energie- oder Umweltleistung des Unternehmens beeinflussen können.

2. Grundsätze

Recht und bindende Verpflichtungen

Wir erfüllen alle geltenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen, Genehmigungsauflagen, Anforderungen interessierter Parteien, Selbstverpflichtungen und sonstigen bindenden Verpflichtungen im Energie- und Umweltbereich.

Kontinuierliche Verbesserung

Wir verbessern fortlaufend unsere energiebezogene Leistung, unsere Umweltleistung und die Wirksamkeit der Managementsysteme.

Vermeidung und Vorsorge

Wir handeln nach dem Grundsatz: Vermeiden vor Verringern vor Wiederverwenden vor Recyceln vor Entsorgen. Umweltbelastungen sollen nicht von einem Umweltmedium auf ein anderes verlagert werden.

Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen

Wir betrachten den Kontext der Organisation und die Anforderungen relevanter interessierter Parteien. Daraus leiten wir messbare Energie- und Umweltziele ab, überwachen aussagekräftige Kennzahlen und verfolgen regelmäßig die erforderlichen Maßnahmen.

Ressourcen und Verantwortung

Die Geschäftsführung stellt die für die Aufrechterhaltung der Managementsysteme erforderlichen personellen, fachlichen, technischen und finanziellen Ressourcen bereit. Sie stellt sicher, dass die beabsichtigten Wirkungen erreicht werden, und unterstützt Führungskräfte sowie Mitarbeitende, die zur Wirksamkeit beitragen.

Beschaffung und Investitionen

Bei der Beschaffung von Produkten, Dienstleistungen und Anlagen sowie bei Investitionen berücksichtigen wir Energieeffizienz, Umweltauswirkungen und Lebenszyklusaspekte.

Beteiligung und Kompetenz

Wir informieren, qualifizieren und beteiligen die Mitarbeitenden. Die Anforderungen des Energie- und Umweltmanagements werden in die relevanten Geschäftsprozesse integriert. Ideen und Hinweise zur Verbesserung der Energie- und Umweltleistung werden gefördert.

Offener Dialog
Wir führen einen sachlichen und nachvollziehbaren Dialog mit Mitarbeitenden, Behörden, Kunden, Zulieferern, Geschäftspartnern, Nachbarn und weiteren interessierten Kreisen. Damit stärken wir das Energie- und Umweltbewusstsein innerhalb und außerhalb des Unternehmens.

3. Energie, Klimaschutz und Treibhausgasemissionen

Wir reduzieren Energiebedarfe, steigern die Energieeffizienz und unterstützen die Klimastrategie der GMH-Gruppe. Energieverbräuche, Spitzenbedarfe und Energievorhaltungen werden durch geeignete Datenerfassung und Analyse transparent gemacht und optimiert.

Qualitative Ziele

- Energieeffizienz von Anlagen und Prozessen kontinuierlich verbessern.
- Anlagenlaufzeiten, Automatisierungsgrad und Betriebsweisen bedarfsgerecht optimieren.
- Energieeffiziente Technologien und, soweit technisch und wirtschaftlich sinnvoll, erneuerbare Energien fördern.
- Klima- und energiebezogene Aspekte in Beschaffungs- und Investitionsentscheidungen berücksichtigen.
- Den Beitrag zur konzernweiten Dekarbonisierung und zu wissenschaftsbasierten Klimazielen unterstützen.

Messbare Steuerung und Nachweise

- Energieverbräuche und wesentliche Energieeinsätze regelmäßig erfassen, bewerten und über definierte Energiekennzahlen steuern.
- Messbare Energieziele und Aktionspläne festlegen, Verantwortliche und Termine zuordnen.
- Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen regelmäßig erfassen und bewerten.
- Spitzenlasten und relevante Leistungskennwerte überwachen sowie technisch und wirtschaftlich geeignete Minderungsmaßnahmen prüfen.
- Die energiebezogene Leistung bei der Beschaffung von energieverbrauchenden Produkten, Anlagen und Dienstleistungen berücksichtigen.

4. Luftreinhaltung und Vermeidung von Umweltverschmutzung

Wir setzen geeignete, wirtschaftlich vertretbare Verfahren gemäß dem Stand der Technik ein, um Emissionen und sonstige negative Umweltauswirkungen zu vermeiden oder zu verringern.

Qualitative Ziele

- Emissionen in Luft, Wasser und Boden vermeiden oder minimieren.
- Emissionsrelevante Prozesse und Anlagentechnik kontinuierlich optimieren.
- Umweltrelevante Risiken vorsorglich bewerten und Notfallvorsorge sicherstellen.

Messbare Steuerung und Nachweise

- Relevante Emissionsparameter gemäß Genehmigungen und betrieblichen Vorgaben überwachen.
- Grenzwerte, Auflagen und Prüfpflichten systematisch nachhalten.

- Emissionsbezogene Werte regelmäßig auswerten und Abweichungen mit Maßnahmen hinterlegen.

5. Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und Rohstoffe

Wir nutzen Rohstoffe und Materialien effizient und stärken geschlossene Stoffkreisläufe. Der Einsatz von Stahlschrott als wesentlichem Rohstoff unterstützt die Schonung natürlicher Ressourcen und die Verringerung des CO2-Fußabdrucks der Stahlproduktion.
Wir übernehmen Verantwortung für die Umweltauswirkungen unserer Produkte und berücksichtigen relevante Umweltaspekte entlang des Produktlebenszyklus.

Qualitative Ziele

- Rohstoff- und Materialeinsatz optimieren.
- Wiederverwendung, Recycling und hochwertige Verwertung fördern.
- Umweltauswirkungen entlang des Produktlebenszyklus angemessen berücksichtigen.

Messbare Steuerung und Nachweise

- Wesentliche Materialströme und Materialverbräuche regelmäßig analysieren.
- Geeignete Ressourceneffizienz- und Verwertungskennzahlen überwachen.
- Die stoffliche Verwertung von Rest- und Nebenprodukten so weit technisch, rechtlich und wirtschaftlich möglich maximieren.

6. Gefahrstoff- und Abfallmanagement

Wir sorgen für einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Gefahrstoffen und vermeiden Abfälle, soweit dies technisch und wirtschaftlich möglich ist.

Qualitative Ziele

- Gefahrstoffe sicher beschaffen, lagern, verwenden und entsorgen.
- Abfallentstehung vermeiden und Wiederverwendung sowie Recycling fördern.
- Umwelt- und Sicherheitsrisiken aus Gefahrstoffen und Abfällen minimieren.

Messbare Steuerung und Nachweise

- Abfallmengen, Abfallarten und Entsorgungswege überwachen.
- Relevante Abfallkennzahlen und Verwertungsquoten regelmäßig bewerten.
- Rechtskonforme Nachweisführung und die Eignung beauftragter Entsorgungswege sicherstellen.

7. Wasser

Wasser ist eine wertvolle Ressource, deshalb gehen wir verantwortungsvoll mit dieser um und überprüfen die Bewertung regelmäßig.

Qualitative Ziele

- Wasser sparsam und an den betrieblichen Bedarf angepasst einsetzen.
- Verbesserungsmöglichkeiten bei wesentlichen wasserbezogenen Prozessen prüfen.

Messbare Steuerung und Nachweise

- Wasserverbräuche im Rahmen des Umweltmanagements überwachen.
- Genehmigungs- und Grenzwertanforderungen einhalten und dokumentieren.

Georgsmarienhütte
GMH GRUPPE

8. Biodiversität und Landnutzung

Wir berücksichtigen die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf natürliche Lebensräume, biologische Vielfalt und Flächennutzung.

Qualitative Ziele

- Biodiversität und nachhaltige Flächennutzung bei geeigneten Projekten fördern.
- Entwaldung und vermeidbare Eingriffe in natürliche Lebensräume vermeiden.

Messbare Steuerung und Nachweise

- Relevante Umweltaspekte bei Investitionen, Bau- und Genehmigungsprojekten dokumentiert berücksichtigen.
- Geeignete Minderungs- oder Ausgleichsmaßnahmen bei relevanten Eingriffen festlegen und nachverfolgen.

9. Umsetzung, Überwachung und Kommunikation

- Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für diese Richtlinie und genehmigt die übergeordneten Energie- und Umweltziele.
- Umweltmanagement, Energiemanagement, Nachhaltigkeitsmanagement und die zuständigen Fachbereiche konkretisieren Ziele, Kennzahlen und Maßnahmen in ihren Managementprozessen.
- Die Zielerreichung und Wirksamkeit werden über Kennzahlen, Audits, Managementbewertungen und Maßnahmenverfolgung regelmäßig überprüft.
- Abweichungen werden bewertet, Korrekturmaßnahmen festgelegt und deren Wirksamkeit kontrolliert.
- Die Richtlinie wird den Mitarbeitenden bekannt und interessierten Kreisen in geeigneter Form zugänglich gemacht.
- Die Richtlinie wird regelmäßig sowie bei wesentlichen rechtlichen, technischen, organisatorischen oder strategischen Änderungen überprüft und angepasst.

Georgsmarienhütte, den 23.11.2026

Unterschrift

Marc-Oliver Arnold
Geschäftsführer

Unterschrift

Sebastian Ahrens
Geschäftsführer

Unterschrift

Julian Kröger
Geschäftsführer

Unterschrift

Peter Mustac
Geschäftsführer